

Der Nachbar

Wohnen in Wohlers Eichen und Umzu

1/18

- Schöffen gesucht
- Sportlicher Abschluss und aktiver Einstieg
- Eine Mieterin führt Tagebuch
- Essverhalten überprüfen ist nützlich
- Nikolaus-Fußballturnier
- Zirkus „Fiffix“ sucht verborgene Talente
- Projektverlängerung
- Start der „Umweltkids Oslebshausen“!
- Handwerker mit Kater – großes Kino!
- Erweiterung
- Vorstellung
- Neuigkeiten aus dem
Spielhaus Treff Wohlers Eichen
- Gut zu wissen
- Eine „neue“ Haltestelle in Wohlers Eichen?
- „Der Nachbar“
- Sparkassen in der Krise?
- Die Spaß-Ecke

Schöffen gesucht

Die Amtszeit der jetzigen Schöffen endet im laufenden Kalenderjahr 2018.

Bundesweit starten jetzt die Schöffenwahlen für die Amtsperiode von 2019 bis 2023.

Bewerbungen sind noch bis Mitte März 2018 möglich. Die Bremer Volkshochschule (VHS) bietet zwei Informationsveranstaltungen zu dem Thema an. Die nächste ist am Dienstag, 13. Februar, 18 Uhr, in der Volkshochschule Bremen, Faulenstraße 69, im Raum 103.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Weser-Report“ - Ausgabe West vom 21. Januar 2018



Wir in „Wohlers Eichen und Umzu“

Nachbarschaftszeitung "Der Nachbar"
c/o Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-6447272
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.

Schlichtungsstelle Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-79282896

Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: nachbarschaftsboerse.we@gmail.com
Telefon: 0421-96036582
Termine im Büro WE 57 nach Vereinbarung

Kleiderbörse Wohlers Eichen

Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: moebelundkleidervergabe.we@gmail.com
Telefon: 0157-51897963
Termine nach Vereinbarung

„Jugendparlament Gröpelingen“

Wohlers Eichen 47
c/o Nachbarschaftsmanagement
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
jupa-groe@gmx.de

KiTa Kinder- und Familienzentrum

Wohlers Eichen/Treff und Familie
Pennigbütteler Straße 59
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr

Werkstatt-Container

Pennigbütteler Straße 59
(auf dem Spielplatzgelände)
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr

Freizeitheim Oslebshausen

Oslebshausen Heerstraße 225
28239 Bremen
Telefon: 0157-34629719
E-Mail: freizi.oslebshausen@jungestadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. 15.00-20.00 Uhr,
Di., Do. + Fr. 14.00-20.00 Uhr
Ein Wochenende im Monat ist Samstag und
Sonntag von 13.00-19.00 Uhr geöffnet.
Aktuelle Infos unter www.jungestadt.de oder auf
Facebook unter Freizi Oslebshausen

Bremer Umwelt-Beratung e. V.

Am Dobben 43a
28203 Bremen
Telefon: 0421-7070100

Polizeirevier Oslebshausen

Am Oslebshausen Bahnhof 21
28239 Bremen
Telefon: 0421-3620
Öffnungszeiten:
Mo. 10.00-12.00 Uhr und
Fr. 15.00-17.00 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen e. V.

Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Telefon: 0421-645122
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-22.00 Uhr,
Fr. 09.00-20.00 Uhr

Sportverein Grambke/Oslebshausen e. V. (SVGO)

Sperberstraße 3/5
28239 Bremen
Telefon: 0421-6449361
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo., Mi. 18.00-20.00 Uhr,
Di., Do. 10.00-12.00 Uhr

Sportlicher Abschluss und aktiver Einstieg

Am Freitag, 15.12. hatten wir den letzten Arbeitstag im Jahr 2017. Zum Abschluss sind wir mit den Kids im „Paradise“ Schlittschuhlaufen gewesen. In der Pause durften sich alle ein Getränk oder eine Kleinigkeit zum Essen aussuchen. Wie immer hatten wir jede Menge Spaß.



Bild: Kerstin Arfmann

Am 3. Januar sind wir wieder



Bild: Kerstin Arfmann

gestartet. Wir haben die Ferientage genutzt, um einen Ausflug ins „Ronolulu“ zu machen, den wir eigentlich schon in den Herbstferien machen wollten, der uns aber aufgrund des Sturms verweigert wurde. Am 4. Januar haben wir den Besuch des Schwimmbads nachgeholt, mussten aber

einen Umweg einlegen, weil der direkte Weg vom Bahnhof zum Bad unter Wasser stand. Der Besuch hat sich aber wie immer gelohnt. Schade, dass es in Bremen kein vergleichbares Schwimmbad gibt, in dem Kinder und Jugendliche, das Toben und der Spaß im Mittelpunkt stehen.

Am Freitag, 5.1. sind wir dann nach Hannover ins „Superfly“ zum Trampolinspringen gefahren. Das Einchecken war etwas umständlich und chaotisch. Das Springen und der Parcours haben uns aber wieder entschädigt. Hier gibt es mehr verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten, dafür sind in Hamburg mehr Trampoline und zum Teil auch größere, auf denen man zu zweit springen kann. Aber egal, es war super, und wir freuen uns auf das neue „Jump House“, das im nächsten Jahr in der „Waterfront“ eröffnet werden soll.



Bild: Kerstin Arfmann

Wir freuen uns, dass Erhan Yilmaz seine Prüfung zum Sportökonom erfolgreich beendet hat und unser Team jetzt mit 30 Stunden in der Woche unterstützt. Das passt hervorragend, da Sport und Gesundheit schon immer zu den Schwerpunkten unserer Arbeit gehörten und gehören. Außerdem hat er auch eine Weiterbildung im Bereich der Jungenarbeit absolviert.

KERSTIN ARFMANN
„Freizeitheim Oslebshausen“

Eine Mieterin führt Tagebuch

Balkonien – der Lenz ist da

Ach nein, doch noch nicht. Wäre im Januar auch zu viel verlangt. Dafür gehen die Arbeiten auf den Balkonen zügig voran, und wenn der Lenz dann wirklich vor der Tür steht, ist sicherlich auch der Balkon wieder bezugsfertig. Bisher sieht es schon sehr gut aus, aktuell wurden die Decken verputzt und die Löcher für die Regenrinnen vorbereitet. Damit ist auch hier das Schlimmste geschafft. Auch schick - die Fassade. Die Außendämmung wurde in Form von Platten angebracht und sauber verspachtelt. Jetzt ist die Farbe nicht mehr weit. Nicht so schick, aber irgendwie interessant sind die ca. 10 cm großen Löcher im Boden des Treppenhauses. Durch diese kann man durch die einzelnen Etagen gucken. Vorgesehen sind sie allerdings für eine neue Elektroleitung.



Bilder: Katja Dreher



Bilder: Katja Dreher

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

Essverhalten überprüfen ist nützlich



Bild: www.boxspring-welt.de

Es gibt viele Ursachen für Übergewicht: Stress, Stoffwechselstörung, Nebenwirkung von Medikamenten, falsche Ernährung sowie Bewegungs- und Schlafmangel.

Der Markt an Diätprodukten floriert.

Ist keine Krankheit der Grund für das Übergewicht, wird man die überschüssigen Pfunde ganz einfach durch eine Ernährungsumstellung los. Ein erster Schritt ist die Überprüfung des eigenen Essverhaltens. Wichtig ist dabei, sich seiner persönlichen Schwächen bewusst zu werden. Selbst wer sich zu den Hauptmahlzeiten gesund ernährt, übersieht die Schokolade zwischendurch oder das allabendliche

Spritzgebäck.

Mal am Wochenende ein Stück Kuchen oder weiße Brötchen ist kein Problem, solange es nicht zur täglichen Gewohnheit wird. Dabei kann ein Ernährungstagebuch helfen. Täglich wird darin Protokoll über jede einzelne Mahlzeit – und sei es auch nur ein kleiner Marzipantrüffel – geführt. Auf diese Art und Weise lässt sich nachverfolgen, was man Tag für Tag zu sich nimmt – Sie werden staunen, wie viele Kleinigkeiten da zusammenkommen!

Wenn Sie das Hauptproblem Ihrer Ernährung ausfindig gemacht haben, können die Schwachstellen gezielt angegangen werden.

Beispiel: Wer jeden Tag beim Fernsehen die Finger in der Keksdose hat, ersetzt diese vielleicht durch einen Teller mit frischem Obst und Gemüse. Brötchen aus Weißmehl können mühelos durch Vollkornbrötchen ersetzt werden, die Sahnetorte durch Obstkuchen und so weiter. Wichtig hierbei ist, nicht zu viele Änderungen auf einmal vorzunehmen. Je kleiner die Veränderung, desto einfacher und langfristiger lässt sie sich umsetzen. Anstatt einer kurzfristigen Diät werden für langfristigen Erfolg die schlechten Angewohnheiten Schritt für Schritt durch gesündere ersetzt.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ -Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene- Ausgabe 37 von November 2017 bis April 2018

Nikolaus-Fußballturnier

Nach unserem „West-Cup“-Fußballturnier, das auf den Rasenplätzen des „SVGO´s“ stattgefunden hat, haben wir unsere Fußball-Aktivitäten im Jahr 2017 mit unserem zweiteiligen „Nikolaus-Turnier“ abgeschlossen. Teilgenommen haben Fußballmannschaften, neben unserer Mannschaft, aus den Einrichtungen „Jugi Roter Sand“, „Jugendclub Warturmer Platz“ und „Jugendfreizeitheim Haferkamp“. Der erste Teil des Turniers fand am 8. November 2017 auf den Plätzen von „Werder Sports“ statt. Die Spiele wurden in einem Ligasystem mit Hin- und Rückrunde ausgetragen. Das bedeutet, dass jede Mannschaft sechs Spiele hatte. Am Ende des ersten Turniertags stand unsere Mannschaft mit 15 Punkten auf dem ersten Platz und hatte sich somit schon für das Final-Spiel am Nikolaus qualifiziert. Denn der Sieger des Turniers vom 8. November 2017 und der Sieger des Turniers vom 6. Dezember 2017 (Nikolaus) qualifizierten sich für das Finale.

Der Sieger des zweiten Turniertages wurde ebenso anhand eines Ligasystems mit Hin- und Rückrunde ermittelt. Dieses Mal konnte sich die Mannschaft aus dem „Jugendclub Warturmer Platz“ durchsetzen und sich für das Finalspiel gegen unsere Mannschaft qualifizieren.

Letztendlich gewann die Mannschaft vom „Warturmer Platz“ auch das Finale.

Die Endplatzierungen sahen somit folgendermaßen aus:

4. Jugendfreizeitheim Haferkamp
3. Jugi Roter Sand
2. Jugendfreizeitheim Oslebshausen
1. Jugendclub Warturmer Platz



ERHAN YILMAZ
„Freizeitheim Oslebshausen“

Zirkus „Fifix“ sucht verborgene Talente



Bild: Holger Bussmann

Der Zirkus „Fifix“ des Sportvereins Grambke-Oslebshausen veranstaltet jedes Jahr mehrere große Shows. So war der Zirkus in den letzten Jahren auf diversen Festivals, im Ausland und auf mehreren großen Bühnen zu sehen. „In diesem Jahr planen wir ein neues Projekt. Wir wollen zusammen mit anderen Talenten eine große Show auf die Beine stellen, die dann in einem großen Theater in Bremen zu sehen sein wird“, erzählt Holger Bussmann, einer der Trainer des Zirkus „Fifix“. Gesucht werden Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 25 Jahren mit verschiedenen Talenten. Es können sich sowohl Solokünstler als auch Gruppen melden. „Das moderne Varieté oder auch der neue Zirkus zeigen mittlerweile ganz unterschiedliche

Disziplinen. Wichtig ist die Show“, meint Bussmann weiter. Aus diesem Grunde suchen die Organisatoren auch ganz unterschiedliche Showprogramme. Mit dabei sein können gute Sänger, Musiker, Tänzer, Beatboxer oder auch Schattenspieler. Möglich ist es auch, dass sich die neuen Trendsportarten wie zum Beispiel Inline, BMX, Hacky-Sack, Hula-Hoop, Skateboard, Sporthockey, Einrad oder Parkour präsentieren. Natürlich sollen auch die klassischen Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Luftakrobatik, Balance oder Zauberei gezeigt werden. „Wichtig ist: wir suchen keine Profis, sondern Leute, die vielleicht zum ersten Mal auf einer Bühne stehen werden“, erklärt Bussmann. Selbst wer noch keine eigene Show hat, ist gerne gesehen, denn die Nachwuchskünstler werden bei der Entwicklung einer Show von erfahrenen Trainern unterstützt. Geplant sind mehrere gemeinsame Trainingstage sowie ein gemeinsames Trainingslager, bei dem dann die Gesamtshow einstudiert werden soll. Wer jetzt Lust bekommen hat, kann sich gerne unter info@svgo-bremen.de melden. Am besten gleich ein Foto oder einen kleinen Film mitschicken. Die erste Show ist dann für den 26. Mai geplant. Eine weitere Show in einem großen Theater wird dann im Herbst 2018 stattfinden. „Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und schöne Show, mit vielen neuen Talenten aus unterschiedlichen Bereichen“, meint Bussmann am Ende des Gesprächs.

HOLGER BUSSMANN
„Sportverein Grambke-Oslebshausen Bremen e. V. (SVGO)“

Projektverlängerung

Erfolgreiche Kurse und Radspenden

Das verkehrssichere Fahrrad



Quelle: www.adfc.de/3575-1

Im Rahmen des Geflüchtetenprojektes „Von der Flucht in den Alltag“ hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Bremen in den vergangenen Monaten über 15 Radfahrtrainerinnen und -trainer ausgebildet, die nun allen Menschen, die Fahrradfahren lernen wollen, innerhalb der ADFC-Fahrradschule qualifiziert helfen können. Im Jahr 2017 konnten so sieben Radfahrlernkurse für Gruppen und einige Einzeltrainings angeboten werden. Nun ist die Saison für 2017 zu Ende, aber ab April 2018 startet die ADFC-Fahrradschule mit neuen Kursen in den Frühling. Außerdem wurden in dem Projekt allein im Jahr 2017 bereits mehr als 400 Fahrräder über die Projektpartner „Entsorgung kommunal“ (Recyclingstationen), Recycling-Hof Findorff, WaBeQ, die Initiative „Fahrräder für Flüchtlinge“ und das Beschäftigungsprojekt

„Sprungbrett“ eingesammelt, verkehrssicher aufbereitet und an Geflüchtete abgegeben. Ein toller Erfolg!

Das Projekt, das aus Mitteln des Bremer Senators für Umwelt, Bau und Verkehr gefördert sowie durch die AOK Bremen und Bremerhaven unterstützt wird, ist erfreulicherweise bis Ende September 2018 verlängert worden. Der ADFC Bremen freut sich, die wichtige Arbeit in diesem komplexen Bereich weiterführen zu können.

Mehr Informationen dazu unter:

<http://www.adfc-bremen.de/aktionen-kampagnen/fahrraeder-fluechtlinge.html>

Zusatzinfo:

Zum Radfahren ist kein Führerschein notwendig. Trotzdem gilt es, die Straßenverkehrsordnung zu beachten. Die wichtigste Regel für Personen, die auf dem Fahrrad unterwegs sind, hat der ADFC in einem Flyer zusammengefasst. In verschiedenen Sprachen liegen diese in der Radstation am Bremer Hauptbahnhof sowie in der ADFC-Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 14A, 28195 Bremen-Mitte (Telefon: 0421-51778820), bereit.

Ein verkehrssicheres Fahrrad ist eine gute Voraussetzung, um auch im Winter auf dem Rad unterwegs zu sein. Wie ein Fahrrad nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVzO)

ausgestattet sein muss, finden Sie hier:

<https://www.adfc.de/3575-1>.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Pedal“ –ADFC-Magazin für Bremen und umzu / Ausgabe 04/2017

Start der „Umweltkids Oslebshausen“!

Am Montag, den 29.01.2018 war es endlich soweit: Das erste Treffen der „Umweltkids Oslebshausen“ fand im Kinder- und Familienzentrum/Treff Wohlers Eichen statt.

Bei den „Umweltkids“ handelt es sich um eine neue soziale Gruppe, die sich damit beschäftigt, wie die Themen: „Umweltverschmutzung“, „Richtiges Entsorgen“ und „Recycling“ angegangen werden.

Die Idee entstand, weil es einen großen Ansturm auf die von mir betreute Kleiderbörse gab und ich bemerkte, dass die Kinder großes Interesse an den Themen „Secondhand“ und „Wiederverwertung“ haben. Um diese Idee umzusetzen, wurden vom Bürgerhaus Oslebshausen beim Controllingausschuss für dieses Projekt Gelder beantragt. Unter meiner Leitung konnte durch die Bewilligung der Gelder das Projekt „Umweltkids Oslebshausen“ in den Räumlichkeiten des Kinder- und Familienzentrums Wohlers Eichen starten.

Einmal im Monat bekommen die Kinder einer festen Teilnehmerliste eine Einladung. Natürlich ist die Teilnahme für die Kinder kostenlos. Bei trockenem Wetter sammeln die fleißigen „Umweltkids“ herumliegenden Abfall vom Spielplatz auf, bei Regen wird allerdings darauf verzichtet. Aber egal, wie das Wetter ist, es gibt immer Tee, Kekse und frisches Obst, damit sich die „Umweltkids“ stärken können, bevor es ans „Upcycling“ geht. Aus alten Verpackungen werden nützliche und schöne Dinge gebastelt, wie z. B. ein Handyhalter aus einer leeren Weichspülerverpackung oder ein Stiftehalter aus einer Hygienespülerverpackung.

So lernen die Kinder spielerisch einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen, leben sich kreativ aus und nehmen neu erworbenes Wissen mit nach Hause, wo auch die Eltern davon profitieren können.

KATJA DREHER

„Leitung -Umweltkids Oslebshausen-“

Mit Hip-Hop und Tanz experimentieren im Bürgerhaus Oslebshausen

Ab dem 6.2.2018 haben Kinder und Jugendliche, die Lust auf Hip-Hop tanzen haben, die Möglichkeit, bei „Hiphop-Lab“ im Bürgerhaus Oslebshausen mitzumachen. Das „Hiphop-Lab“ (Abkürzung für Labor) bietet eine kreative Umgebung, die einerseits zum Lernen von sowie Experimentieren mit Hip-Hop anregt und andererseits die professionelle Anleitung für die Grundschriffe ermöglicht.

Für die professionelle Anleitung ist Chi Thanh Pham, auch bekannt als „Chibi“, zuständig. Chibi tanzt seit 2010 urbane Tanzstile. Spezialisiert hat er sich auf Hip-Hop Freestyle, doch er nimmt auch Einflüsse aus anderen Stilen wie „Popping“, „House“ und „Krump“. Chibis Freestyle zeichnet sich durch Groove, Technik und Musikalität aus.

Beim „Hiphop-Lab“ lernen Kinder und Jugendliche die Grundlagen für urbane Tanzstile, wie z. B. „Hip-Hop Freestyle“, auf denen dann später eigene Moves aufgebaut werden können. Mit den eigenen Moves wird in dem Hip-Hop-Labor immer wieder experimentiert, und es werden neue Moves dazugelernt.

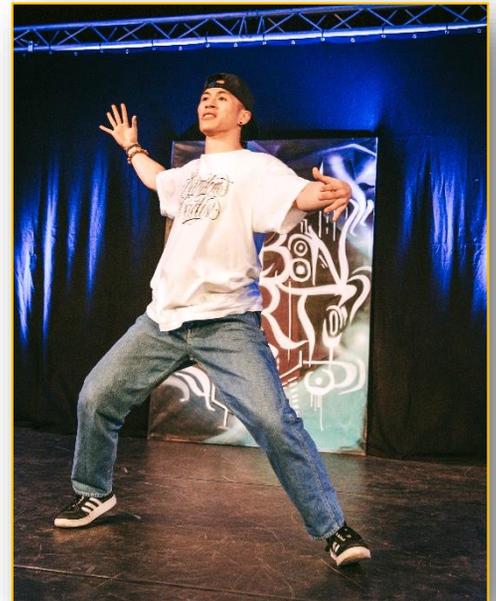


Bild: Chibi bei Urban Art am
8.12.2017

Chibi bietet zwei Hiphop-Kurse an: dienstags (ab dem 6.2.2018) von 17 - 18 Uhr für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren sowie donnerstags (ab dem 8.2.2018) von 17 - 18 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren. Für beide Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich - nur die Lust und der Spaß am Tanzen nicht fehlen dürfen. Wem die Schritte beim Labor dienstags oder donnerstags nicht reichen, kann donnerstags von 18 - 19.30 Uhr noch zum freien Training kommen. Beim freien Training können die Moves und Schritte im eigenen Rhythmus geübt werden, die noch Wiederholung benötigen, oder es kann mit dem Erlernten weiter experimentiert werden - und alles mit der Begleitung von Chibi. Wer also Lust auf Tanzen hat, kann bei den „Hiphop-Labs“ mit einem kostenlosen Probetraining jederzeit einsteigen.

Weitere Infos unter:

dance@my-art-vision.com oder im Bürgerhaus Oslebshausen unter der Telefonnummer 0421-645122.

Dienstags 17 - 18 Uhr

„Hiphop-Lab“ mit Chibi

Für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren

Mit und ohne Tanzvorkenntnisse

Monatliche Gebühr 20 €

Donnerstags 17 - 18 Uhr

„Hiphop-Lab“ mit Chibi

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Mit und ohne Tanzvorkenntnisse

Monatliche Gebühr 20 €

Donnerstags 18 - 19.30 Uhr

Freies Hip-Hop-Training für alle „Hiphop-Lab“-Teilnehmerinnen
in Begleitung von Chibi



ANNE KAUHANEN & ARTON VELIU
„Art Vision Productions UG“

Handwerker mit Kater – großes Kino!

Wenn man im 7. Stock wohnt, hat man meist eine tolle Aussicht. Das gilt natürlich auch für Katzen.

Im Sommer entspannt man sich auf dem Balkon, im Winter werden Vögel beobachtet.

Was aber, wenn plötzlich seltsame Männer vor den Fenstern entlanglaufen? Und wenn diese dann auch noch direkt auf den Balkon kommen, um dort Krach zu machen? Eine Ungeheuerlichkeit, vor der man sich besser unter dem Bett versteckt und nur in Ausnahmefällen vorsichtig durch die Räume schleicht.

Aber man gewöhnt sich ja bekanntlich an alles, das scheint auch für Katzen zu gelten.

Nach den ersten Wochen ist der Schock abgeklungen, und man hat sich auch an die verhältnismäßig häufigen Handwerkerbesuche innerhalb der Wohnung gewöhnt.

So bewegt man sich nun wieder ungehemmt, während draußen gearbeitet wird. Und damit nicht genug,

mittlerweile sind aus den seltsamen Männern äußerst beliebte Beobachtungsobjekte geworden.

Sobald nun die fleißigen Handwerker ihre Arbeit aufnehmen, werden die Fenster zur Kinoleinwand.



Bild: www.youtube.com

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

Erweiterung

Durch eine Spende der Wohnungsbaugesellschaft GEWOBA konnte das Gemeinschaftsbüro im Ortsteil Oslebshausen Einiges neu anschaffen und leicht erweitert werden.

Dafür wollen wir uns natürlich auch auf diesem Wege recht herzlich bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

MARTIN ROHDE

„Nachbarschaftsmanagement“

Vorstellung



Bild: Aleksandra

Hallo!

Ich heiße Aleksandra, bin 20 Jahre alt und mache für ein Jahr einen Bundesfreiwilligendienst beim Landessportbund Bremen. Meine Einsatzstellen sind der Sportverein Grambke-Oslebshausen (SVGO) und das Freizeitheim Oslebshausen. Dort verbringe ich Zeit mit Kindern und Jugendlichen, leite Sportangebote in den umliegenden Schulen und plane Projekte, wie zum Beispiel die Kinder- und Jugend-Talent-Show am 26.05.2018 in der Sportanlage des SVGO.

Mit dem Freizeitheim Oslebshausen planen wir viele Ausflüge für unsere Jugendlichen. Wir gehen dann

Eislaufen, Schwimmen, fahren ins Jump-House oder übernachten in unserer Einrichtung.

Außerdem besuche ich mit Kindern und Jugendlichen verschiedene Sportangebote unseres Vereins. Wenn ihr mal Lust auf Trampolin, Turnen, Basketball, Boxen oder Ähnliches habt, könnt ihr jederzeit ins Freizi kommen und euch dort informieren!

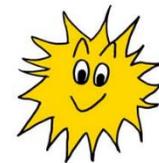
Ansonsten stehe ich auch für weitere Fragen zur Verfügung ☺.

ALEKSANDRA

„Freizeitheim Oslebshausen“

Neuigkeiten aus dem SpielhausTreff Wohlers Eichen

**Schwupp di wupp...
...und die Sommerferien stehen wieder vor der Tür!**



Unser Reiseziel für Kinder ab 6 Jahren und junge Jugendliche in den Sommerferien:



Quelle: www.schloss-dankern.de

Von Montag, 30. Juli – Freitag, 3. August 2018

Wir werden 5 Tage in 4 Häusern (Heidehäuser) mit je 6 Betten wohnen.
Für 24 Teilnehmer/innen ist also Platz.

Was uns erwartet, ist:

- Das Ferienzentrum Schloss Dankern bietet Spiel, Spaß und Entspannung am längsten Sandstrand im Emsland. Klare Sache, klares Wasser im Dankernsee.
- Spielplätze, Pony reiten, Rutschen-Spaßbad im Topas, Achterbahn, Burg Drago und viele andere Aktivitäten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte erhaltet ihr im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen SpielhausTreff, Pennigbütteler Str. 59, 28239 Bremen, Telefon 361 9499.

Es grüßt das Spielhausteam

Hier ein Übersichtsplan aus „Schloss Dankern“:



Quelle: www.schloss-dankern.de

SABINE GLIENKE
 „Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Gut zu wissen

„Unbehandelt“ heißt nicht unbelastet

Konventionell angebaute Zitrusfrüchte enthalten Rückstände von Pflanzenschutz- und Konservierungsmitteln. Selbst bei Früchten mit der Deklaration „Unbehandelt“ sollten Sie die Schale besser nicht zum Kochen und Backen verwenden.

„Unbehandelt“ heißt nicht pestizidfrei

Laut Verbraucherzentrale bedeutet der Hinweis „Unbehandelt“ lediglich, dass die Schale nur nach der Ernte nicht mit Konservierungsmitteln behandelt worden ist; Rückstände von chemischen Pflanzenschutzmitteln, die der Erzeuger während des Wachstums eingesetzt hat, könnten dagegen sehr wohl in der Schale stecken.



Quelle: www.das-mittelmeerhaus.de

Nach dem Schälen Hände waschen

Nach dem Pellen von Orangen mit der Kennzeichnung „Konserviert“ oder „Gewachst“ sollten sie Ihre Hände waschen, bevor Sie die Früchte essen. Sonst besteht die Gefahr, dass die an den Fingern anhaftenden Chemikalien auf die Frucht gelangen.

Auf der sicheren Seite: Bio-Früchte

Orangen aus ökologischem Anbau werden nicht mit Pestiziden und Mitteln zur Schalenkonservierung behandelt. Zu erkennen sind sie an einer matten Schale. Deren Abrieb eignet sich daher, um Kuchen oder Süßspeisen zu verfeinern. Grundsätzlich sollten alle Zitrusfrüchte vor dem Verzehr gut gewaschen werden.

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Einkauf Aktuell“

Ausgabe Weser-Ems vom 23. bis 29. Dezember 2017

Kinder- und Familienzentrum/Spielhaustreff Wohlers Eichen



Bild: Robin Rohlfing

Eine „neue“ Haltestelle in Wohlers Eichen?

Nein! Auch wenn es da viele Spekulationen und Gerüchte gab, dass es am Spielplatz Wohlers Eichen jetzt eine Bushaltestelle gibt, so können wir freudig mitteilen, dass wir endlich nach fast 1,5 Jahren den neuen „Unterstand“ bekommen haben, welcher als Treffpunkt bei z. B. schlechtem Wetter genutzt werden kann.

ROBIN ROHLFING

„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

„Der Nachbar“

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wurde für das Jahr 2018 vom WiN-Forum genehmigt.

Dieses ist die erste Ausgabe für das Jahr 2018, und es folgen noch weitere fünf Ausgaben.

Gepplant ist, dass alle zwei Monate eine neue Ausgabe erscheint (im Monat Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember 2018). Dadurch können wir für 2018 sechs Ausgaben herausbringen mit jeweils 12 Seiten und einer jeweiligen Auflage von 400 Exemplaren.

Alle sind herzlich eingeladen, diese Nachbarschaftszeitung mit Artikeln zu füllen (weitere Infos auf der letzten Seite in jeder Ausgabe).

MARTIN ROHDE

„Nachbarschaftsmanagement“

Sparkassen in der Krise?

Angestellte fürchten um ihre Jobs, Filialen werden geschlossen, auch viele Bremer sind in Sorge – sind die Sparkassen noch zu retten? „ZDF-zoom“ geht der Frage nach, ob die Sparkassen noch ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommen, dem Gemeinwohl zu dienen und der Bevölkerung sichere Geldgeschäfte zu ermöglichen.

Sparkassen wurden vor rund 200 Jahren gegründet, um der Massenarmut entgegenzuwirken und ärmeren Leuten das Ansparen von Kapital zu ermöglichen. Was passiert jedoch tatsächlich?

Diese Zustände zeigt eine Dokumentation von „ZDF-zoom“, die jederzeit in deren Mediathek angesehen werden kann. Sehr empfehlenswert.

Erreichbar wie folgt:

Internetseite: www.ZDF.de

- Suche eingeben: ZDFzoom
- Blättern bis zum Titel: „Sparkassen in der Krise?“



Bild: www.pixabay.com

Bild: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sparkasse>

ARMIN MÜLLER

„Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen“

Quelle: „Rostfrei“ -Aktiv und Gesund bleiben für Fortgeschrittene-Ausgabe 37 von November 2017 bis April 2018

Die Spaß-Ecke

Vier Bilder, ein Wort

Anhand von vier Bildern müssen Sie dabei auf ein gesuchtes Wort schließen.

Quelle: <http://www.android-hilfe.de>

Lösung Ausgabe 6/2017

BAHN



Quelle: www.lachhaft.blogspot.de

Warum ist es gemein, ein Pinguin zu sein?
Wenn man so richtig sauer wird, sieht man immer noch niedlich aus.

Ich wollte Euch einen Zeitreisewitz erzählen, aber Ihr mochtet ihn nicht.

Johanna zum Papa: „Ich wünsche mir als Geschenk ein Pony zu Weihnachten.“
Papa: „Geht in Ordnung.“
Johanna: „Wirklich? Ich liebe dich über alles!“
Papa an Heiligabend: „So Johanna, dein Friseurtermin steht.“



Quelle: www.igel-in-bayern.de 2

Ausmalbild



Quelle: www.malvorlagen-bilder.de

Impressum:

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wird gefördert aus dem **Programm WiN** (Wohnen in Nachbarschaften)

Herausgeber:

Amt für Soziale Dienste
Renate Dwerlkotte
Sozialzentrum West
Hans-Böckler-Straße 9
28217 Bremen



Kontakt:

Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“
% Nachbarschaftsmanagement
Martin Rohde
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
nachbarschaftszeitung.we@gmail.com

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Redaktion dieser Ausgabe:

Martin Rohde, Sabine Glienke, Robin Rohlfing, Kerstin Arfmann, Erhan Yilmaz, Holger Busmann, Katja Dreher, Armin Müller, Anne Kauhanen, Arton Velju & Aleksandra

Satz und Layout:

Martin Rohde „Nachbarschaftsmanagement“

Druck:

www.saxoprint.de

Die aktuelle Ausgabe „Der Nachbar“ liegt kostenlos für Sie bei Institutionen und Einrichtungen in „Wohlers Eichen und Umzu“ aus. Die Ausgabestellen findet man unter: <http://wohlers-eichen.jimdo.com>, wo auch die Nachbarschaftszeitung als Download für Sie bereit steht.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.03.2018. Die Artikel, Leserbriefe, Bilder oder auch Kritik bitte an:

nachbarschaftszeitung.we@gmail.com oder direkt an
Martin Rohde (Nachbarschaftsmanagement), Wohlers Eichen 57 (Büro).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.